

AG 7 Leistungsmessung

Dr. Olaf Bärenfänger (Universität Leipzig)/ Dr. Katrin Wisniewski (Universität Leipzig)

Lernendenleistungen werden schwerpunktmäßig zu zwei Zwecken beurteilt: Um möglichst objektive, zuverlässige und belastbare Aussagen über die sprachliche Kompetenz von Teilnehmenden zu machen (assessment of learning); oder um Informationen zur Steuerung von Lernprozessen zu erhalten und Lernende für ihr Lernen zu motivieren (assessment for learning).

Beide Zielsetzungen für Sprachenzentren an Hochschulen bilden einen zentralen Aufgabenbereich. Gleichwohl haben viele Lehrende in ihrer Ausbildung wenig formales Wissen über eine gute Praxis der Leistungsbewertung erhalten. Auch sind vergleichsweise wenig kommerzielle Materialien verfügbar, die die Praxis der Leistungsmessung an Hochschulsprachenzentren erleichtern würden.

Leitfragen:

- Welche Kompetenzen brauchen Lehrende an Hochschulsprachenzentren, um fremdsprachliche Kompetenz(en) professionell bewerten zu können?
- Welcher diesbezügliche Fortbildungsbedarf besteht bei Lehrenden?
- Welche Instrumente kommen zu Zwecken der Leistungsmessung und –bewertung an Hochschulsprachenzentren zum Einsatz? Wo liegen ihre Potenziale, wo ihre Grenzen?
- Wie kann die Fremdsprachenforschung dazu beitragen, die Praxis der Leistungsmessung und –bewertung an Hochschulen zu optimieren?
- Wie kann Leistungsbewertung noch stärker in den Dienst einer Optimierung des Lernens gestellt werden?
- Welcher Grad an Standardisierung ist bei der Leistungsmessung und –bewertung an Hochschulen möglich bzw. nötig?
- Welche Potenziale bieten Computer bei der Durchführung und Bewertung von Sprachprüfungen?

Format: 30 Minuten Präsentation und 10-15 Minuten Diskussion